

Arme habt ihr allezeit – Vom Leben obdachloser Menschen in einem wohlhabenden Land, hrsg. von der Evangelischen Obdachlosenhilfe e.V. (Andreas Pitz), Preis 19,90 €, ISBN 987-3-86921-019-3 Hanseatisches Druck- und Verlagshaus GmbH, Frankfurt, überarbeitete und erweiterte 2. Auflage 2009

Hinter dem Titel vermutet man entweder ein Buch mit frommen Bibelsprüchen oder gar eine arg trockene und sachliche Dokumentation eines kirchlichen Fachverbandes über Obdachlose und Armut in Deutschland, für die sich kaum jemand interessiert. Doch weit gefehlt! Mit diesem beispielhaften Buch hat sich der Herausgeber selbst übertroffen, denn die Zusammenstellung von authentischen Lebensberichten von Betroffenen in Prosa und Gedichten, gespickt mit künstlerischen Darstellungen, ist einzigartig. Ein solch spannendes und gleichzeitig aufschlussreiches Buch hatte ich selten in den Händen.

Die Autoren können in aller Regel persönliche Erfahrungen mit dem Leben auf der Straße vorweisen und präsentieren dabei hautnah Wichtiges aus ihrer eigenen Biografie. Die Darstellung künstlerischer Bildnisse, farbige Fotografien, aber auch wissenschaftliche Erläuterungen zum Thema sind eine wertvolle Bereicherung für den Leser. Gleichzeitig dienen sie zur Auflockerung. Die Beiträge namhafter Personen aus Kirche, Kultur und Medienwelt erscheinen im Gesamtblick sogar etwas im Hintergrund, ohne dass dabei deren Bedeutsamkeit geschmälert wird. Die Bezeichnungen der einzelnen Kapitel kann man deuten als die Beschreibung der unterschiedlichen Lebensabschnitte von Menschen in ihren besonders schwierigen Lebenssituationen.

Politische bzw. gesellschaftliche Denkmuster oder Strömungen sind nicht beabsichtigt und auch nicht zu erkennen; ebenso ging es nicht darum, wissenschaftliche Standards zu erfüllen. Allerdings werden im Anhang Bezüge auf Fachliteratur und sogar auf Belletristik sowie Bücher für junge Leser hergestellt. Das Buch wendet sich nicht nur an eine ausgewählte Zielgruppe, sondern ist vielmehr ein empfehlenswertes, kurzweiliges und informatives Lese- und Bilderbuch für Erwachsene.

Auch die Aufmachung und Gestaltung dieser Neuauflage ist insgesamt sehr ansprechend. Das Inhaltsverzeichnis, die Quellen- und Bildnachweise, die Papier- und Druckqualität, das Schriftbild sowie die kartonierete Bindung lassen nichts zu wünschen übrig. Unglücklich erscheint mir die Tatsache, dass das Coverfoto dem der Erstauflage gleicht, auch wenn es sich um ein interessantes Kunstwerk des Installationskünstlers Andreas Slominski (Museum für moderne Kunst, Frankfurt am Main) handelt. Leider lässt sich so auf den ersten Blick nicht erkennen, dass es sich hierbei um eine überarbeitete und qualitativ wie quantitativ verbesserte Neuauflage handelt. Mit Beiträgen u.a. von Wolfgang Gern, Heribert Prantl, Konstantin Wecker.

Georg Bastian
Frankfurt am Main, 18.11.2011